

Kinder und Jugendliche geben im Netz häufig leichtfertig persönliche Daten preis. Wenn sie ihre E-Mail-Adresse bei Gewinnspielen, in Foren oder anderswo eintragen, werden diese Adressen häufig zu Werbezwecken verkauft. Eine Fülle von Spam ist die Folge.

Viel gravierender kann allerdings das Offenbaren intimster Details und das Veröffentlichen privater Fotos in bei jungen Menschen besonders beliebten sozialen Netzwerken wie Myspace, SchülerVZ oder StudiVZ sein. Ein besonderes Merkmal dieser Daten ist außerdem, dass sie nicht im Laufe der Zeit "verschwinden". Jugendsünden sind nach Jahren im Internet noch zu entdecken.

#### Schutzmaßnahme

Dem Kind einschärfen ,stets unter einem Nicknamen im Netz sich zu bewegen. Besorge eine zweite E-Mail Adresse, die es beim Surfen verwenden kann; die reguläre Adresse bleibt für Freunde reserviert. Und überprüfe in Absprache mit dem Kind dessen Posteingang auf merkwürdige Mails.